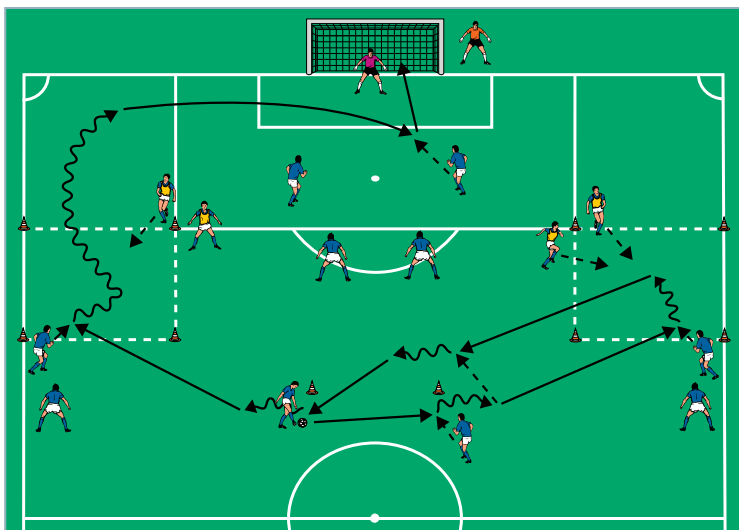


HAUPTTEIL 2: 1 gegen 1 am Flügel nach Spielverlagerung

von Frank Engel (18.11.2014)



Organisation

- Den Grundaufbau aus Hauptteil 1 beibehalten
- Anstelle der beiden Hütchentore auf beiden Seiten des Feldes ein Quadrat errichten
- Zusätzlich im Zentrum 2 Positionshütchen aufstellen
- Je 2 Angreifer und 2 Verteidiger den Quadraten zuweisen
- 2 Stürmerpaare bestimmen und vor dem Tor aufstellen
- 2 Anspieler mit Bällen an den Positionshütchen postieren

Ablauf

- Ein Anspieler im Zentrum startet die Aktion, indem er zum jeweils anderen Anspieler passt.
- Dieser kontrolliert das Zuspiel und passt zu einem der Angreifer am Flügel weiter, der ins Quadrat an- und mitnimmt.
- Die beiden Verteidiger in dem jeweiligen Quadrat entscheiden nun eigenständig, ob sie den Außenspieler allein oder zu zweit angreifen möchten und stellen den Angreifer entsprechend.
- Der Angreifer entscheidet nun ebenfalls selbstständig, ob er den Angriff abbrechen und eine Spielverlagerung einleiten oder im 1 gegen 1 oder 1 gegen 2 am Flügel durchbrechen möchte.
- Nach einem erneuten Wechsel ins Quadrat auf der anderen Seite darf hier nur noch 1 Verteidiger angreifen.
- Gelingt es einem der Außenspieler, in Richtung Grundlinie zu dribbeln, flankt er auf die von der Strafraumlinie vor das Tor startenden Stürmer, die abschließen.

Variationen

- Die Anspieler im Zentrum passen nach einem Rückpass eines Außenspielers zu einem Stürmer an der Strafraumgrenze, der auf den jeweils anderen Anspieler prallen lässt ('Spiel über den Dritten'). Dieser passt zum jeweils anderen Außenspieler weiter.
- 1 oder 2 Verteidiger im Strafraum postieren.

Tipps und Korrekturen

- Die Aktionen mit höchstmöglichem Tempo durchführen!
- Auf ein diagonal versetztes Hereinstarten der beiden Angreifer achten. Sowohl den 'kurzen' als auch den 'langen' Pfosten besetzen! Dabei auch auf ein korrektes Timing achten, und die Stürmer zum mutigen Torschuss auffordern!
- Darauf achten, dass die Ballan- und -mitnahme stets mit Blick zum Tor in einer offenen Stellung erfolgt.
- Ausreichend Ersatzbälle bereithalten.
- Die Positionen regelmäßig wechseln.